



Nr. 10 ▪ 2022

Montag, 12. September 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Einladung: 15.09.22 Online-Information zum geplanten Bundesprogramm zur Honorierung von Ökosystemleistungen

Das BMEL hat ein neues Bundesprogramm zur Honorierung von Ökosystemleistungen im Wald angekündigt. Das Programm soll in den nächsten Wochen im Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Für 2022 stehen zur Finanzierung 200 Millionen EUR zur Verfügung. Was wird dieses neue Programm beinhalten? Was ist über das Förderverfahren bekannt? Und welche Aufgaben kommen auf die Forstbetriebsgemeinschaften zu? Über den aktuellen Kenntnisstand zu diesen Fragen informiert die Forstkammer Baden-Württemberg interessierte Mitglieder gemeinsam mit PEFC Deutschland an diesem Donnerstag, 15.09.2022 um 19.30 – 21.30 Uhr in einer Online-Veranstaltung (Zoom). Bitte melden Sie sich per Mail an info@forstkammer.de an.

Forstkammer

Eiliger Aufruf: EU-Abstimmung zur Holzenergie

Am **Mittwoch 14. September 2022** steht im EU-Parlament die Abstimmung zur überarbeiteten Erneuerbare Energien Richtlinie (RED III) an. Der zur Abstimmung vorgesehene Berichtsentwurf sieht vor, Waldholz mit wenigen Ausnahmen als „Primary Woody Biomass“ zu definieren und dafür die **Anerkennung als Erneuerbare Energie sowie die Förderfähigkeit zu streichen**. Dies würde einen Einstieg in eine systematische Diskriminierung von Biomasse aus dem Wald bedeuten und wäre ein fataler Fehler. Hintergrundinformationen hierzu finden Sie weiter unten.

Wir haben uns daher an die baden-württembergischen Abgeordneten im Europäischen Parlament gewandt, die Problematik erläutert und eindringlich darum gebeten, am 14.09.2022 gegen den Vorschlag zur Definition von „Primary Woody Biomass“ zu stimmen.

Wir möchten nun auch Sie bitten, sich per E-Mail direkt an die Abgeordneten aus Ihrer Region (siehe Tabelle) zu wenden. Gerne können Sie dazu den folgenden Textbaustein verwenden.

Betreff: Abstimmung RED III am 14.09.2022 – Ablehnung „Primary Woody Biomass“

[Persönliche Anrede],

im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen im EU-Parlament zur überarbeiteten Erneuerbare Energien Richtlinie (RED III) am 14. September 2022 bitten wir Sie nachdrücklich darum, gegen den Vorschlag zur Definition von „Primary Woody Biomass“ zu stimmen.

NEIN... zur Definition von „Primary Woody Biomass“

JA... zur bleibenden Anerkennung/Förderung von Waldholz als „erneuerbare Energie“

Wir setzen uns als baden-württembergische Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer nach Kräften dafür ein, klimastabile Wälder aufzubauen und zu erhalten. Die geplante Definition von „Primary Woody Biomass“ würde dies verhindern. Damit würden auch die Bemühungen für eine erfolgreiche Energiewende zerstört



und der Weg zur Klimaneutralität verbaut werden.

Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind darauf angewiesen, dass Energie aus Waldholz weiterhin als erneuerbare Energie anerkannt und förderfähig bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Hier finden Sie die Kontaktdaten der baden-württembergischen Abgeordneten im Europäischen Parlament:

Name	Vorname	Partei D	Partei EP	Ort	E-Mail
Berg	Lars Patrick	LKR	EKR	Heidelberg	larspatrick.berg@ep.europa.eu
Bloss	Michael	Grüne	Grüne/EFA	Stuttgart	michael.bloss@europarl.europa.eu
Caspary	Daniel	CDU	EVP	Weingarten (Baden)	daniel@caspary.de
Deparnay-Grunenberg	Anna	Grüne	Grüne/EFA	Stuttgart	anna.deparnay-grunenberg@ep.europa.eu
Franz	Romeo	Grüne	Grüne/EFA	Altlußheim	romeo.franz@europarl.europa.eu
Glück	Andreas	FDP	Renew	Münsingen	andreas.glueck@europarl.europa.eu
Kuhs	Joachim	AfD	ID	Baden-Baden	info@joachimkuhs.de
Lins	Norbert	CDU	EVP	Pfullendorf	mail@norbert-lins.de
Meuthen	Jörg	Zentrum	-	Achern	joerg.meuthen@europarl.europa.eu
Repasi	Réne	SPD	S&D	Heidelberg	rene@repasi.eu
Schwab	Andreas	CDU	EVP	Villingen -Schwenningen	andreas.schwab@ep.europa.eu
Wieland	Rainer	CDU	EVP	Gerlingen	rainer.wieland@ep.europa.eu

Forstkammer / AGDW / Bayerischer Waldbesitzerverband

Deutsche Waldtage – machen Sie mit! Forstkammer-Vorlage für Waldspaziergang verfügbar Forstkammer beim Naturerlebnistag im Naturpark Stromberg Heuchelberg

Vom 16. bis 18. September finden die Deutschen Waldtage statt. Nutzen auch Sie als FBG, Kommune, Forstbetrieb, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer oder Forstbedienstete die Waldtage, um die Bevölkerung auf das Thema Wald aufmerksam zu machen.

Die Forstkammer wird am Sonntag, 18.09.2022 mit einem Stand beim Beitrag des Landes zu den Deutschen Waldtagen auf dem Naturerlebnistag des Naturpark Stromberg-Heuchelberg in Zaberfeld (Programm [hier](#)) vertreten sein.

Zur Unterstützung haben wir einen Presstext vorformuliert, den Sie an Ihre Lokalzeitung schicken können. Außerdem haben wir ein Dokument vorbereitet, das Sie ausdrucken und an die Gäste des Waldspaziergangs verteilen können, in dem wir für Sie Zahlen und Fakten zum Thema Wald zusammengestellt haben. Ergreifen Sie die Chance, damit das Thema Wald und Waldbewirtschaftung und was Sie alles für den Erhalt des Waldes tun, mehr in den Fokus der Bevölkerung rückt!

Die Vorlage für einen Waldspaziergang finden Sie auf der Startseite der Forstkammer-Homepage [hier](#).



Sofern Sie eine Veranstaltung im Rahmen der Deutschen Waldtage anbieten, bitten wir Sie, Ihre Veranstaltung in den Kalender von TreffpunktWALD einzutragen. Wie das geht, erfahren Sie unter <https://www.deutsche-waldtage.de/regionale-veranstaltungen/hinweise-fuer-veranstaltende>.

Wichtige Hinweise für die Planung von Aktionen zu den Deutschen Waldtagen 2022 sind für Sie außerdem in einer Handreichung des BMEL zusammengefasst: <https://www.deutsche-waldtage.de/service#c39277>

Zur Unterstützung Ihrer Presse- und Informationsarbeit bietet das BMEL Hintergrundinformationen zu den Deutschen Waldtagen und der biologischen Vielfalt an, die Sie hier downloaden können: <https://www.deutsche-waldtage.de/service#c46482>

Quelle: Forstkammer / BMEL

Landtagsabgeordnete Sarah Schweizer trifft Waldbesitzer in Eberbach

Sarah Schweizer, Abgeordnete des baden-württembergischen Landtags, besuchte am 1. September die Stadtförsterei Eberbach im Odenwald. Auf Einladung der Forstkammer Baden-Württemberg verschaffte sich die forstpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der CDU persönlich ein Bild von aktuellen Herausforderungen, mit denen Forstbetriebe im Land konfrontiert sind. Dabei ging es unter anderem um Forstwirtschaft im Klimawandel, um die Auswirkungen von Rotwild auf die Waldbewirtschaftung und um die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse.

Roland Burger, Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg, fasste die aktuelle Lage zusammen: „Der Klimawandel stellt Waldbesitzer vor riesige Herausforderungen. Die Forstleute unternehmen große Anstrengungen, dessen Folgen zu bewältigen und zugleich den Wald klimagerecht umzubauen.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Forstkammer

Terminvormerkung: FBG-Tagung und Kaminabende der Forstkammer

Am 27. und 28.10.2022 findet die diesjährige FBG-Tagung der Forstkammer in Kupferzell statt. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstagabend mit dem Kaminabend, am Freitag gibt es wieder Vorträge zu verschiedenen Themen und Möglichkeit zum Austausch.

Am Donnerstag, 06.10.2022 findet außerdem der Kaminabend Süd in Biederbach statt.

Programm und Anmeldeunterlagen gehen den Forstbetriebsgemeinschaften, Zusammenschlüssen und Gästen zeitnah zu.

Forstkammer

„Stärkung Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse“ im Fokus

Am 06. und 07. September fand der Bundeskongress Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (FWZ) zum zweiten Mal in Berlin statt. Rund 120 Vertreterinnen und Vertreter des Kleinprivatwaldes trafen sich im Berliner Umweltforum, um aktuelle forstpolitische Themen zu diskutieren. Dabei standen Themen wie die Finanzierung von Ökosystemleistungen im Kleinprivatwald, die Chancen und Risiken der Novellierung des Bundeswaldgesetzes und Diskussion der Entwicklungen für den Kleinprivatwald in den kommenden Jahren im Fokus. AGDW-Präsident Professor Andreas W. Bitter betonte: „Aufgrund der aktuellen Waldschadenssituation stehen die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse vor großen finanziellen Herausforderungen. Es bedarf aufwandsgerechter und langfristiger Strukturhilfen, die den FWZ Perspektiven und Planungssicherheit bieten, sich unabhängiger vom Holzmarkt zu finanzieren und ihr Dienstleistungsangebot für ihre Mitglieder zu erweitern.“

Die Präsentationen der Referenten finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

AGDW-Masterclasses

Die AGDW lädt von Oktober bis Dezember dieses Jahres zu verschiedenen Masterclasses zu Wald und Forstwirtschaft ein. Themen sind unter anderem „Wald und Wind – Grüne Synergien nutzen“, „Was können Waldeigentümer zur Prävention von Waldbränden tun?“, „Härtefälle für Waldbesitzende – Welche sind lösbar?“ und „EU-Sprechstunde zur Nature Restoration Law“. Die Online-Seminare sind via Zoom aufrufbar. Den jeweiligen Link erhalten Sie jeweils nach Ihrer Anmeldung in einer separaten E-Mail. Die Seminare sind für Mitglieder der Waldbesitzerverbände kostenlos.

Der nächste Termin findet am Donnerstag, 06.10.22 um 17:00 – 18:00 Uhr zum Thema „EU Sprechstunde zu Holzenergie“ statt.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Waldeigentümer wenden sich gegen EU-Pläne

Knapp 500 Waldeigentümer, Unternehmer und Organisationen der Holzenergiebranche haben sich in einem gemeinsamen Schreiben an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewandt. Sie fordern die Parlamentarier dazu auf, sich in den Verhandlungen zur Überarbeitung der Erneuerbaren Energien Richtlinie (RED II) für die nachhaltige Waldbewirtschaftung und eine nachhaltige energetische Holznutzung einzusetzen. Die Unterzeichner kritisieren die aktuellen Entwürfe des Umweltausschusses des EU-Parlaments als kontraproduktiv für die Energiewende und den klimaangepassten Waldumbau. "Für die Waldbesitzenden ist es essenziell, dass Holz aus der Waldpflege weiterhin zur energetischen Nutzung verkauft werden kann und damit den Waldumbau mitfinanziert. Nur so können wir Durchforstungs- und Waldrestholz optimal verwerten und damit die Klimaanpassung unserer Wälder finanzieren", so Dr. Irene Seling, Hauptgeschäftsführerin der AGDW.

Das gesamte Schreiben an die Abgeordneten des EU-Parlaments finden Sie [hier](#).

Quelle: FVH

Sackgasse für Klimaschutz und heimische Holzwirtschaft

In einem gemeinsamen Positionspapier sprechen sich der Deutsche Holzfertigbau-Verband e.V. (DHV), Holzbau Baden e.V. und der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) gegen die plante Erweiterung des Nationalparks Schwarzwald aus. Die Verfasser kritisieren das Vorhaben, welches die Holzbau-Offensive Baden-Württemberg untergräbt. Eine Pauschale Ausweisung von Flächen, auf denen eine Bewirtschaftung verboten wird, bietet dabei keinen Mehrwert für Klimaschutz und regionale Holzwirtschaft.

Mit der geplanten Erweiterung werde die für den Waldumbau notwendige aktive Pflege unmöglich gemacht und die Verfügbarkeit regional hergestellter Holzprodukte als CO₂-Speicher eingeschränkt. Dies bietet damit

weder einen Mehrwert für den Klimaschutz noch die Artenvielfalt. Daher sollten integrative Ansätze verfolgt werden, um den Ausgleich ökologischer und ökonomischer Interessen auf einer Fläche umzusetzen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

Online-Dialog zum „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“

Vom 5. September bis 28. Oktober 2022 führt das Bundesumweltministerium (BMUV) einen Online-Dialog zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) durch. Dazu ruft das BMUV zur aktiven Teilnahme auf. Ziel des Programms ist es, Ökosysteme zu schützen, zu stärken und wiederherzustellen und damit dazu beizutragen, die Ziele der Bundesregierung zum Klimaschutz, zum Schutz der biologischen Vielfalt und zur Vorsorge gegen die Folgen der Klimakrise zu erreichen.

Zum vorliegenden Entwurf des ANK startet das Bundesumweltministerium einen Online-Dialog, in den Akteure in Verwaltungen und Verbänden, Land- und Forstwirtinnen und -wirten, Landbesitzende sowie die interessierte Öffentlichkeit ihre Ideen und Vorschläge einbringen können. Nach Auswertung der Rückmeldungen aus dem Online-Dialog wird das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz überarbeitet, danach erfolgt die offizielle Ressortabstimmung. Der Kabinettsbeschluss soll möglichst bald im Jahr 2023 gefasst werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BMUV

Verbände widersprechen Darstellung des Bundesumweltministeriums

In einem gemeinsamen Brief an Bundesministerin Steffi Lemke kritisieren Verbände der Forst- und Holzwirtschaft sowie der Anlagentechnik die Darstellung der Holzenergie auf der offiziellen Webseite des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Die Kritik richtet sich gegen eine jüngst veröffentlichte Themenseite, dort heißt es unter anderem, das Heizen mit Holz sei "nicht klimaneutral".

Die Kritik richtet sich unter anderem an die Bilanzierungslogik des Ministeriums. Dabei werde der Kohlenstoffkreislauf nachhaltig bewirtschafteter Wälder außer Acht gelassen und Substitutionsleistungen fossiler Brennstoffe nicht ganzheitlich betrachtet. Im Mix mit anderen erneuerbaren Energien stelle Holz, gerade aus Alt- und Resthölzern, einen unverzichtbaren Anteil dar, der dezentral zu jeder Tages- und Nachtzeit planbar und unabhängig Energie bereitstelle.

Den gesamten Artikel zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: FVH

Verliert Brennholz im Kaminofen seine Unschuld?

Viele Forstleute wunderten sich dieser Tage über einen Beitrag zur Holzverbrennung im Plusminus-Wirtschaftsmagazin des NDR. Dort wurden fast faktenfrei Meinungen zum Thema Brennholz aneinandergereiht und dem Heizen mit Holz ein schlechteres Zeugnis ausgestellt, als dem Heizen mit Kohle, Öl und Gas.

„Offensichtlich wollte man für den Beitrag nicht verstehen, dass Wald, so wie alle Pflanzen, dank der Photosynthese mit Sonnenenergie nachwächst, auch wenn man ihn verantwortungsvoll nutzt. Dazu muss Wald natürlich Wald bleiben, das ist unsere Aufgabe“, so der Bundesvorsitzende des Bundes Deutscher Forstleute, Ulrich Dohle. Im Artikel des BDF wird auf verschiedene Aussagen des Fernsehbeitrages eingegangen und diese auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft.

Den Faktencheck gibt es [hier](#) zum Nachlesen.

Quelle: BDF

Waldstrategie 2030 – EU startet öffentliche Konsultation

Für die Entwicklung der EU-Waldstrategie für 2030 fragt die Kommission nach Meinungen, wie ein EU-weiter Waldbeobachtungsrahmen aussehen soll.

Ziel dieser Initiative ist die Entwicklung eines EU-weiten Waldbeobachtungsrahmens, der einen offenen Zugang zu detaillierten, genauen, regelmäßigen und zeitnahen Informationen über den Zustand und die Bewirtschaftung der Wälder in der EU sowie über die zahlreichen Produkte und Ökosystemdienstleistungen der Wälder bietet.

Diese Informationen sollen zu stärker datengesteuerten Entscheidungen über Wälder führen. Ziel der EU-Kommission sei es, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Waldbewirtschaftung zu stärken, den illegalen Holzeinschlag zu verringern, eine nachhaltigere Waldbewirtschaftung zu fördern und zu belohnen und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel zu unterstützen.

Die öffentliche Konsultation läuft bis zum 17. November 2022. Zur Online-Konsultation geht es [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

BETRIEB & MARKT

ForstBW stellt weitere Flächen für Windkraft zur Verfügung

ForstBW veröffentlichte am 1. September eine weitere Auswahl an geeigneten Flächen, die für den Ausbau von Windenergieanlagen bereitgestellt werden. Interessierte Firmen sowie Zusammenschlüsse von Bürgern und/oder Landwirten (Genossenschaften) können sich auf die jeweiligen Lose bewerben.

Bereits im Oktober letzten Jahres und im Februar dieses Jahres wurden zwei Tranchen mit insgesamt etwa 2.800 Hektar ausgeschrieben. Diese stießen laut Max Reger, Vorstandsvorsitzender von ForstBW bereits auf großes Interesse. Mit der dritten Tranche stehen nun insgesamt rund 3.900 Hektar an 18 Standorten im Land zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Interessierte können sich unter der unter E-Mail: windkraft@forstbw.de auf Flächen bewerben.

Quelle: ForstBW

Onlineseminar Ökokonto - von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Zuordnung

Die Flächenagentur Baden-Württemberg führt am 08.11.2022 gemeinsam mit der Kanzlei STKAUTZ ein Online-Seminar zum Thema Ökokonto durch. Die Forstkammer ist als Kooperationspartner beteiligt.

Das Seminar vermittelt Strategien zur Entwicklung und Durchführung erfolgreicher Kompensationsmaßnahmen, die sich an den Bedürfnissen und Gegebenheiten vor Ort orientieren. Dabei werden die erforderlichen Schritte von der Idee bis zur Umsetzung einer Ökokontomaßnahme praxisnah erläutert. Es werden wichtige Hinweise für eine konfliktarme und kostengünstige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen gegeben und rechtliche Aspekte zur Sicherung und Refinanzierung der Kompensationsmaßnahmen dargestellt.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Flächenagentur BW

HINWEISE & HINGUCKER

Kurioses gegen den Borkenkäfer

„Elektrischer Stuhl“, Mikrowellenstrahlung oder Männchen-Sterilisation? Dies sind nur einige der Ansätze, die in einem Beitrag der LWF (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) vorgestellt werden. Diese interessant anmutenden Verfahren sind in der Umsetzung jedoch oft schwierig zu handhaben. So birgt die Behandlung mit Strom beispielsweise nicht nur für den Borkenkäfer ein hohes Schadenpotenzial, sondern auch für den Baum selbst. Verbrennungen, Überhitzung oder Austrocknung von Leitungsbahnen können bei befallenen Fichten auftreten. Gleiches ist bei der Behandlung mit Mikrowellenstrahlung zu erwarten.

Die Sterilisation von Buchdrucker-Männchen ist ein schon länger bekanntes Verfahren. Beim Borkenkäfer, besonders dem Buchdrucker, trifft diese Methode der Bekämpfung aber nicht den Kern des Problems, da die massenhaft auszusetzenden behandelten Käfer trotzdem Bäume befallen. Zudem kann das Weibchen sich mit mehreren Männchen paaren.

Weitere Verfahren auf dem Prüfstand sind unter anderem Fangsysteme, Kleinschneiden, Hacken oder die Folierung von befallenem Fichtenholz, welche alle ebenfalls eher bescheiden abschnitten. Letztlich sei die einzig wirksame Maßnahme die der "sauberen Waldwirtschaft".

Den ganzen Artikel zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: BLW

Globale Studie erforscht und gewichtet Ursachen für die Vielfalt von Baumarten

Eine kürzlich veröffentlichte internationale Studie beschäftigt sich mit den Ursachen für die signifikant höhere Anzahl an Baumarten in den äquatornahen Regionen. An dem Forschungsprojekt waren 222 Universitäten und Forschungseinrichtungen beteiligt, unter anderem auch die Universität Bayreuth.

Bekannt ist, je höher der nördliche oder südliche Breitengrad, desto geringer ist die Artenvielfalt. Dies trifft auch auf Bäume zu, deren Artenzahl in einer vorangegangenen Studie weltweit auf ca. 73.000 geschätzt wurde. Die Faktoren, welche die Artenvielfalt mitbestimmen, sind jedoch längst nicht zureichend erforscht. Die neue Studie stützt sich auf eine systematische Auswertung von Daten, die auf rund 1,3 Millionen Wald-Probeflächen der Erde gewonnen wurden. Die Autoren und Autorinnen listen darin 47 verschiedene mögliche Einflussfaktoren auf und unterteilen diese in verschiedene Kategorien.

Den gesamten Artikel und weitere Informationen zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: Universität Bayreuth

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der ForstBW AÖR:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Waldstrategie Baden-Württemberg 2050** | Regionale Waldgespräche 11.10.22 Bad Wildbad, 19.10.22 Mainhardt, 08.11.22 Online | weitere Informationen [hier](#).
- **AGDW-Masterclasses** | Online-Seminare zu verschiedenen Themen | Termine von Oktober bis Dezember 2022 | Teilnahme für Forstkammer-Mitglieder kostenlos | weitere Informationen [hier](#).
- **Veranstaltungsreihe Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum** | Veranstalter: MLR, Wirtschaftsministerium, IHK, Handwerkskammer, ALR | Termine von September bis Dezember 2022 an verschiedenen Orten | weitere Informationen [hier](#)

2022

- **Waldklimafonds Themennachmittag: Biodiversität in den Wäldern** | Datum: 13. September 2022 | Online-Veranstaltung der FNR | Teilnahme kostenfrei | Das Programm finden Sie [hier](#) | Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).
- **Young Explorers Camp** | Datum: 26. August bis 02. September 2022 | Thema: Jugendliche entdecken den Nationalpark und setzen sich für den Klimaschutz ein | Bewerbung bis zum 1. Juni 2022 möglich | Mehr Informationen [hier](#).
- **4. Deutschen Waldtage** | Datum: 16. bis 18. September 2022 | Veranstalter: Bundeslandwirtschaftsministerium und Deutscher Naturschutzring | Motto: biologische Vielfalt
- **Bundestagung: Frauen im Forstbereich e.V.** | Datum: 22. bis 25. September 2022 | Ort: Bammental bei Heidelberg | Zur Teilnahme ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich | Zur Seite der Forstfrauen gelangen Sie [hier](#).
- **Faszination Weißtanne: Vom Baum zum Haus - 25 Jahre Forum Weißtanne e. V.** | 23. September 2022, Gengenbach | Weitere Informationen [hier](#).
- **20 Jahre Waldservice Ortenau eG – Waldtag am Sonntag, 25. September 2022** | Gengenbach | Weitere Informationen [hier](#).
- **22. Fachkongress Holzenergie** | Datum: 8. bis 10. November 2022 | Thema: „Zeitenwende: Wie können wir Sicherheit, Preisstabilität und Nachhaltigkeit bei der Wärme- und Stromversorgung verbessern?“ | Weitere Informationen und Tickets finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar Ökokonto** | Von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Zuordnung | Datum: 8. November 2022 | Programm und Anmeldung [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!